



7days music entertainment AG (vormals: 313music JWP AG)

Unterföhring

Konzernhalbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

Konzernkennzahlen	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäft und Rahmenbedingungen	4
Ertragslage	7
Vermögens- und Finanzlage	14
Mitarbeiteranzahl	17
Chancen und Risiken	18
Nachtragsbericht	18
Prognosebericht	19
Aktionärsstruktur – Directors' Holdings	21
Die 7days music entertainment AG Aktie	21
Konzernzwischenabschluss	22
Bilanz	22/23
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Kapitalflussrechnung	25
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	26
Verkürzter Anhang	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	30
Kontakt	31

Konzernkennzahlen nach IFRS

		30.06.2010	30.06.2009
Angaben für fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	TEUR	1.409	1.678
Herstellungskosten	TEUR	888	1.069
Bruttoergebnis vom Umsatz	TEUR	521	609
Bruttomarge	%	37,0	36,3
EBITDA	TEUR	-169	190
EBITDA-Marge	%	-12,0	11,3
EBIT	TEUR	-490	-131
EBIT-Marge	%	-34,8	-7,8
Angaben für fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche			
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-516	-16
Nettorendite	%	-36,6	-1,0
Nettoergebnis je Aktie	EUR	-0,07	-0,03
Cash Flow nach DVFA/SG	TEUR	89	349
Mitarbeiter zum Stichtag (fortgeführte/aufgegebene Bereiche/Gesamt) (mit Vorstand)	Anz.	9/11/20	9/11/20

		30.06.2010	30.06.2009
Bilanzsumme	TEUR	12.799	14.230
Eigenkapital (Aktionäre und Minderheiten)	TEUR	6.164	7.259
Eigenkapitalquote	%	48,2	51,0

Der Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2010 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 und den Regelungen des DRS 16 erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2009 ausführlich erläutert. Der Zwischenabschluss wird wie der Vergleichszeitraum des Vorjahres nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzernzwischenlagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftsgrundlage und Konzernstruktur

Die 7days music entertainment AG (vormals: 313music JWP AG) - nachfolgend 7days genannt - produziert und veröffentlicht Musikaufnahmen mit verschiedenen Künstlern, erwirbt Aufnahmen anderer Produzenten und wertet diese aus. Neben der 7days ist im Segmentbereich „Label“ ebenfalls die Tochtergesellschaft Seven Days Music GmbH (SDM) tätig. Im Segmentbereich Künstlermanagement sind wir über unsere Tochtergesellschaft 313 Music GmbH, Berlin, an der wir 51 % der Anteile halten, tätig. Dadurch partizipieren wir neben den Erlösen aus den Tonträger-Verkäufen an weiteren Erlösen eines Künstlers in anderen Geschäftsfeldern.

Über die 45 %-ige Beteiligung an der Manfred Hertlein Veranstaltungs-GmbH, Würzburg, (MHV) wurde zudem das Segment Veranstaltungsmanagement abgedeckt.

Im Mai 2009 hatte die Gesellschaft ihre vertraglich zustehende Option zum Erwerb von weiteren Anteilen in Höhe von 6% an der MHV ausgeübt. Das Optionsrecht stand der Gesellschaft aufgrund vertraglicher Regelungen bereits seit dem 1. Januar 2009 zu. Durch die bestehende Beherrschungsmöglichkeit wurde die MHV mit Wirkung zum 1. Januar 2009 durch den bisherigen Anteil von 45% und der Option einer Anteilserhöhung von 6% auf 51% erstmalig voll zu 45% konsolidiert.

Mit Vertrag vom 30. Juni 2010 hat die Gesellschaft ihre Beteiligung an der MHV veräußert. Der unbedingte Kaufpreisanteil wurde Anfang Juli wie vertraglich vereinbart entrichtet; mit Eingang der Zahlung auf das Konto der 7days wurde der Kaufvertrag wirksam. Die Entkonsolidierung der MHV erfolgt daher erst im 2. Halbjahr 2010.

Die Aktivitäten im Geschäftsfeld Veranstaltungsmanagement beabsichtigt die 7days fortzusetzen; neben der projektbezogenen Zusammenarbeit mit der MHV prüft die Gesellschaft weitere einzelfallbezogene Kooperationen im Veranstaltungsbereich.

Nach dem Verkauf wesentlicher Verlagsrechte im Jahr 2007 aus dem Bestand der Transcontinent Musikverlag oHG soll auch das Verlagsgeschäft wieder forciert erweitert werden. Dazu werden kontinuierlich neue Urheberrechte aufgebaut und von der Tochtergesellschaft Transcontinent Musikverlag OHG ausgewertet.

Gemeinsamer Firmensitz der 7days, der Seven Days Music GmbH und des Transcontinent Musikverlags ist Unterföhring bei München.

Nach der Veräußerung der ausländischen Tochtergesellschaften in Puerto Rico zum 01. Januar 2009 hat die Gesellschaft den Konzernkreis und die Konzernstruktur neu geordnet und das operative Geschäft auf den deutschsprachigen Raum fokussiert.

Der Vorstand besteht seit der Bestellung von Herrn Klaus Munzert im September 2008 aus einem Mitglied.

Die Arbeit des Vorstands wird kontinuierlich vom Aufsichtsrat überwacht. Diesem Gremium gehörte am 30. Juni 2010 an: Jürgen Uhlemann als Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Thomas Griebe als stellvertretender Vorsitzender und Andreas Kiel.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2010

Verkauf der Beteiligung an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH

Die Beteiligung von 45% an der MHV wurde mit Vertrag vom 30. Juni 2010 an Manfred Hertlein, Mitgesellschafter und Geschäftsführer der MHV, veräußert. Mit der Veräußerung der Anteile wurde auch vereinbart, dass das eingeräumte Optionsrecht entfällt. Der Kaufpreis wurde wie vereinbart kurz nach Vertragsabschluss Anfang Juli entrichtet. Mit Eingang der Zahlung wurde der Kaufvertrag wirksam, dadurch erfolgt die Entkonsolidierung der MHV erst im 2. Halbjahr 2010.

Die Veräußerung der MHV wird per 30. Juni 2010 jedoch insoweit berücksichtigt, als dass die Vermögensgegenstände der MHV zum vorgenannten Stichtag unter der Position „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ und die Schulden unter der Position „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen werden. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2010 werden die Positionen in „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst. Über den Veräußerungspreis wurde Stillschweigen vereinbart. Aufgrund des vereinbarten, unbedingten Teiles des Veräußerungspreises und entsprechender Berücksichtigung eines Abgangverlustes wurde jedoch eine Abschreibung des nach der Full-Goodwill-Methode aktivierten Goodwills in Höhe von TEUR 240 notwendig.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Kommentiert in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank für August 2010, hat sich der Aufschwung der Weltwirtschaft im Frühjahr 2010 mit hohem Tempo fortgesetzt. Die globale Industrieproduktion hat inzwischen wieder das Niveau wie vor der Finanzkrise erreicht. Die Verteilung der Wachstumskräfte zwischen den entwickelten und den aufstrebenden Volkswirtschaften scheint zudem gleichmäßiger geworden zu sein. Für das laufende Halbjahr deutet sich aber eine leichte Abschwächung an.

In der Gruppe der Industrieländer fiel das Wachstum in den USA, das im Winterhalbjahr 2009/2010 recht hoch gewesen war, im zweiten Quartal spürbar moderater aus; in Japan hat es eine Pause eingelegt. Dem stand jedoch eine merklich schwungvollere Entwicklung im Euro-Raum gegenüber. Diese ging in erheblichem Maße von Deutschland aus, wobei hier auch Nachholeffekte im Baubereich nach den witterungsbedingten Produktionsausfällen im Winter eine Rolle spielten. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im EURO Raum ist im Frühjahr ersten Schätzungen zufolge, die auf vorläufigen Angaben für die Mehrzahl der großen Volkswirtschaften beruht, saisonbereinigt um 1,75% gegenüber der Vorjahresperiode gewachsen.

Für eine zunehmende Investitionsbereitschaft in Deutschland sprechen auch die überaus optimistischen Zukunftseinschätzungen der Unternehmen. Die privaten Konsumausgaben sollten von der fortgesetzten Erholung auf dem Arbeitsmarkt profitieren. Finanzierungsschranken dürften aus heutiger Sicht einer Fortsetzung der konjunkturellen Erholung nicht im Wege stehen. Weder Umfragen unter Banken noch bei Unternehmen geben Hinweise auf eine bestehende oder drohende Kreditklemme in Deutschland.

Branchenentwicklung

Die Musikbranche bewegt sich weiterhin in einem angespannten Umfeld.

Im Gegensatz zum physischen Markt entwickelt sich der digitale Markt weiterhin überaus positiv.

Der Bundesverband Musikindustrie meldet, dass die Umsätze mit Musikdownloads im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr um fast 40% gestiegen sind. Die Umsätze im digitalen Musikgeschäft stiegen von 51,7 Mio. EURO um über 20 Mio. EURO auf 72 Mio. EURO in den ersten sechs Monaten in 2010. Treibender Faktor waren erneut die Verkäufe von digitalen Musikalben (Bundles), deren Umsätze um über 50% von 27,6 Mio. EURO auf 41,6 Mio. EURO stiegen.

Ertragslage

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz aus fortgeführten Bereichen der 7days lag im ersten Halbjahr 2010 bei TEUR 1.409 nach TEUR 1.678 im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Dabei stand einem leichten Umsatzanstieg im Bereich Label ein Umsatzrückgang im Bereich Künstlermanagement gegenüber. Die Lizenzerlöse aus dem Katalogvertrag mit Sony sowie die Lizenzierung von Neuproduktionen des Künstlers H. Hinterseer an Sony betrugen TEUR 435 (Vj. TEUR 529) im ersten Halbjahr 2010.

Umsatz nach Segmenten

Die Gesellschaft hat sich mit Einführung von IFRS 8 „Operating Segments“ grundsätzlich dazu entschieden, die Segmente entsprechend einem Entity-Approach zu bilden. Mit Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 wurde die Seven Days Music GmbH dem Segment „Label“ zugeordnet. Folgende Segmente werden nach einem Entity-Approach gebildet und stellen damit die nach IFRS 8 berichtspflichtigen Segmente dar:

Gesellschaft	Segment	Bereich
7days music entertainment AG und Seven Days Music GmbH	Label	Fortgeführt
313 Musik GmbH	Künstlermanagement	Fortgeführt
Transcontinent Musikverlag OHG und	Sonstige (insbesondere Verwertung von Verlagsrechten)	Fortgeführt
Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH	Veranstaltungsmanagement	Aufgegeben

In allen Fällen wurden die Vorjahresangaben zur Verbesserung der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Der Umsatz aus fortgeführten Bereichen sowie aufgegebenen Bereich in der Aufteilung nach Segmenten stellt sich wie folgt dar:

	01.01- 30.6.2010	01.01- 30.6.2009
	TEUR (%)	TEUR (%)
Label	1.021 (72,4)	910 (54,2)
Künstlermanagement	370 (26,3)	733 (43,7)
Sonstige	18 (1,3)	35 (2,1)
Gesamt (Fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.409 (100,0)	1.678 (100,0)
Veranstaltungsmanagement (Aufgegebener Geschäftsbereich)	7.781	7.317
Gesamt (Fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche)	9.190	8.995

Im Segment Label wurde in den ersten sechs Monaten von 2010 ein Umsatz in Höhe von TEUR 1.021 nach TEUR 910 im Vorjahreszeitraum erzielt. Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung von 12,2% gegenüber dem Vorjahr. Das Segment „Label“ trug damit 72,4% (Vj. 54,2%) zum Konzernumsatz bei. Der Umsatzanteil des Segments Künstlermanagement reduzierte sich von 43,7% auf 26,3%.

Konzernergebnis

Durch das reduzierte Umsatzvolumen verringerte sich das Bruttoergebnis aus fortgeführten Bereichen im Konzern im Halbjahr von TEUR 609 auf TEUR 521. Allerdings stieg die Bruttomarge vom Umsatz leicht auf 37,0% (Vorjahr: 36,3%).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus fortgeführten Bereichen war negativ und belief sich nach den ersten sechs Monaten in 2010 auf TEUR -169 (Vj. TEUR 190).

Das EBIT (Betriebsergebnis) lag bei TEUR -490 nach TEUR -131 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um TEUR 359 beruht überwiegend auf geringeren sonstigen Erträgen.

Im Vorjahr sind Erträge aus einem Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 107 und Erträge aus einem Rechtsstreit von TEUR 217 enthalten.

Das Finanzergebnis beträgt TEUR -33 (Vj. TEUR 4). Die Verschlechterung beruht im Wesentlichen auf Zinsaufwand aus der Aufnahme von Darlehen bei nahe stehenden Personen und Unternehmen zum Geschäftjahresende 2009, der Erhöhung eines Darlehens sowie der Auszahlung einer zweiten Tranche eines Darlehens im Berichtszeitraum.

Nach Steuern ergibt sich für die fortgeführten Geschäftsbereiche zum 30. Juni 2010 ein Ergebnis von TEUR -523 (Vj. TEUR -127).

Das Konzernergebnis mit Berücksichtigung der aufgegebenen Geschäftsbereiche beläuft sich auf TEUR -516 nach einem Verlust von TEUR -16 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten, dem aufgegebenen Geschäftsbereich „Veranstaltungsmanagement“ zuzurechnenden Ergebniskomponenten sind nachstehend aufgeführt.

Angaben in TEUR	30.6.2010	30.6.2009
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich "Veranstaltungsmanagement"		
Umsatzerlöse	7.781	7.317
Übrige Erträge	1	29
	7.782	7.346
Aufwendungen	7.399	6.943
Ergebnis vor Steuern	383	403
Ertragsteueraufwand	-136	-123
	247	280
Ergebnis aus Übergangskonsolidierung		108
Wertminderungsaufwand aus Bewertung Geschäftsbereich "Veranstaltungsmanagement" zum beizulegenden Zeitwert	-240	0
Zuzurechnender Ertragsteueraufwand	0	0
	-240	108
Halb-Jahresergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereich "Veranstaltungsmanagement"	7	388
Gewinn/-Verlust aus dem Abgang des Geschäftsbereichs	0	0
Zurechenbarer Ertragsteueraufwand	0	0
	0	0
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich "Veranstaltungsmanagement"	7	388
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich "VI Gesellschaften"	0	-277
Gesamt	7	111
Zahlungsströme aus aufgegebenem Geschäftsbereichen "Veranstaltungsmanagement"		
Zahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	-972	-1.810
Zahlungsstrom aus Investitionstätigkeit	-1	-2
Zahlungsstrom aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Änderung des Zahlungsbestandes	-973	-1.812

Der Wertminderungsaufwand aus der Bewertung des Geschäftsbereiches „Veranstaltungsmanagement“ zum beizulegenden Zeitwert wurde vollständig den Konzernaktionären zugerechnet.

Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualforderungen oder -schulden gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ergeben.

Der Verlust aus dem Abgang der VI-Gesellschaften mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2009
	TEUR
Überschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0
Verlust aus dem Abgang des Geschäftsbereiches einschließlich aus der Auflösung der Fremdwährungs- umrechnungsrücklage bei Abgang der Tochterunternehmen	-170
Ausbuchung Forderung	-107
zurechenbarer Ertragsteueraufwand	0
Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichn	-277

Je Aktie errechnet sich im Konzern ein Ergebnis (aufgegebene und fortgeführte Bereiche) von -0,07 Euro nach einem Fehlbetrag von -0,03 Euro im ersten Halbjahr 2009.

Gewinnentwicklung nach Segmenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Segmentumsatzerlöse mit den jeweiligen Segmentergebnissen dargestellt:

Fortgeführte Geschäftsbereiche	Segmentumsatzerlöse		Segmentergebnis	
	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Label	1.021	910	-563	-251
Künstlermanagement	370	733	35	121
Sonstige	18	35	5	3
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	<u>1.409</u>	<u>1.678</u>	-523	-127
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen			0	0
Neubewertung von Vorjahr At-equity Anteilen			0	0
Wertminderungen Finanzanlagen			0	0
Gewinn vor Steuern (fortgeführte Geschäftsbereiche)			<u>-523</u>	<u>-127</u>

Weitere Segmentangaben

Das Segmentvermögen der einzelnen Bereiche stellt sich wie folgt dar:

	Segmentvermögen	
	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR
Label fortgeführte Geschäftsbereiche	6.862	7.352
Künstlermanagement	224	305
Sonstige	276	550
Summe Segmentvermögen	<u>7.362</u>	<u>8.207</u>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	<u>50</u>	<u>100</u>
Summe Vermögenswerte fortgeführte Geschäftsbereiche	<u>7.412</u>	<u>8.307</u>
Summe Vermögenswerte aufgegebene Geschäftsbereiche	<u>5.387</u>	<u>5.923</u>
Konsolidierte Summe Vermögenswerte	<u>12.799</u>	<u>14.230</u>

Mit Ausnahme der Wertpapiere des Umlaufvermögens sind sämtliche Vermögenswerte qua Entity-Approach auf die berichtspflichtigen Segmente verteilt.

Die Abschreibungen und Zugänge (ohne „Zugänge aus Konsolidierung der MHV“) zu langfristigen Vermögenswerten pro Segment verteilen sich wie folgt:

	Abschreibungen		Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	
	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Label	320	322	3	2
Künstlermanagement	1	1	0	0
Sonstige	0	0	0	0
Summe	321	323	3	2
Aufgegebene Bereiche <i>davon (Goodwill)</i>	284 <i>-(240)</i>	42	1	6
Gesamt	605	365	4	8

Nach Aufgabe der Beteiligungen an den puertoricanischen Gesellschaften konzentriert sich der Konzern mit seinen Aktivitäten auf den deutschsprachigen Raum. Die Umsatzerlöse des Konzerns sowie ihr Segmentvermögen setzen sich in der geografischen Zuordnung wie folgt zusammen.

Geografische Informationen	Umsatzerlöse		Langfristige Vermögenswerte	
	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010	30.06.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Fortgeführte Geschäftsbereiche Deutschland, Österreich und Schweiz	1.409	1.678	5.609	6.247
Aufgegebene Geschäftsbereiche Deutschland, Österreich und Schweiz	7.781	7.317	2.244	2.639
Summe	9.190	8.995	7.853	8.886

Von den Umsatzerlösen aus den fortgeführten Geschäftsbereichen entfallen auf den Hauptkunden im ersten Halbjahr 2010 TEUR 829 (Vorjahr TEUR 633), das sind rund 59% (Vorjahr 38%) der er-

zielten Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung des aufgegebenen Segments Veranstaltungsmanagement.

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds ((flüssige Mittel TEUR 1.459 (Vj. TEUR 3.192 abzüglich Bankverbindlichkeiten TEUR 95 (Vj. TEUR 1.136)) im Konzern lag Ende Juni 2010 bei TEUR 1.364 nach TEUR 2.056 im Vorjahr.

Gegenüber dem Bestand am Jahresanfang von TEUR 2.886 (Vj. TEUR 832) ergibt sich eine zahlungswirksame Verminderung von insgesamt TEUR 1.522 im ersten Halbjahr 2010 gegenüber einer Erhöhung im Vorjahr von TEUR 1.224.

Der Cashflow nach DVFA/SG belief sich auf TEUR 89 gegenüber TEUR 349 zum 30. Juni 2009

Die Abflüsse summierten sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf insgesamt TEUR 1.884 nach Abflüssen von TEUR 1.606 im Vergleichszeitraum. Aus der Investitionstätigkeit flossen im bisherigen Jahresverlauf 2010 TEUR -2 (Vj. Zufluss TEUR 3.484) ab. Der Zufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 364 nach einem Abfluss von TEUR 654 im Vorjahr.

Bilanzanalyse

Im Vergleich zum Jahresende 2009 verminderte sich die Konzernbilanzsumme per 30. Juni 2010 um TEUR 3.715 von TEUR 16.514 auf TEUR 12.799. Auf der Aktivseite verminderten sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten die flüssigen Mittel um TEUR 548 auf TEUR 232, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hingegen erhöhten sich um TEUR 270 auf TEUR 665 und die sonstigen Forderungen um TEUR 191 auf TEUR 779. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen abschreibungsbedingt um TEUR 321 auf TEUR 5.609 ab. Auch die Vermögenswerte der MHV, die unter dem Posten „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ als Saldogröße ausgewiesen werden, nahmen insbesondere saisonalbedingt um TEUR 3.211 auf TEUR 5.387 ab.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz wurde ein Eigenkapital von TEUR 6.164 (31.12.2009: TEUR 6.680) ausgewiesen, woraus sich eine Gesamteigenkapitalquote von 48,2% (40,5% zum 31.12.2009) ableitet.

Das Eigenkapital der Konzernaktionäre je Aktie betrug rund 0,50 Euro nach rund 0,58 Euro am Jahresende 2009.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Schulden, die im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenständen stehen, erhöhten sich um TEUR 90. Dabei erhöhten sich insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 235 auf TEUR 626. Die restlichen Positionen nahmen ab bzw. blieben nahezu konstant. Der langfristige Anteil der Verbindlichkeiten verminderte sich um TEUR 71 auf TEUR 1.549. Dabei halbierten sich die passivischen Abgrenzungen auf TEUR 435, die auf der Lizenzierung eines Kataloges der 7days an Sony Music beruhen. Die langfristigen Darlehen hingegen erhöhten sich um TEUR 364 auf TEUR 1.114.

Im Vorjahr wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung der MHV nach der Full-Goodwill-Methode den Minderheiten ein Kapital von TEUR 1.100 zugebucht. Auch die Schulden der MHV, die unter dem Posten „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ als Saldogröße ausgewiesen werden, nahmen insbesondere saisonalbedingt um TEUR 3.218 auf TEUR 3.150 ab.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung der Manfred Hertlein auf den 1. Januar 2009 übernommen

	Manfred Hertlein	
	Fair Value	Buchwert
	TEUR	TEUR
Sachanlagen	98	98
Immaterielle Vermögensgegenstände	112	112
Vorräte	432	432
Geleistete Anzahlungen	798	798
Forderungen und aRAP	687	687
Zahlungsmittel	4.558	4.558
Rückstellungen	-255	-255
Bankverbindlichkeiten	-1.568	-1.568
Restliche Verbindlichkeiten	-5.449	-5.449
Latente Steuern	0	0
Nettovermögen	-587	-587

Damit ergab sich folgender Goodwill, wenn als Kaufpreis für die 6% der Anteile an der MHV der vertraglich vereinbarte Mindestbetrag von TEUR 120 angenommen wird. Der gesamte Fair Value der MHV beträgt damit:

	Anteile	beizulegender Zeitwert
	%	TEUR
Gesamter Kaufpreis:		
Mindestbetrag für 6% der Anteile	6	120
Weitere Anteile nicht-kontrollierende Gesellschafter	49	980
Zwischensumme	55	1.100
Anteile der 313music JWP AG zum 1.1.2009	45	900
Gesamt	100	2.000
stille Reserven		0
zuzüglich negatives Nettovermögen		587
abzüglich aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge		-225
Goodwill		2.362

Der Buchwert der bisher at-equity bilanzierten Beteiligung an der MHV betrug vor der Vollkonsolidierung TEUR 792. Aus der Bilanzierung der Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert ergab sich somit für die Vollkonsolidierung ein Ertrag aus Übergangskonsolidierung von TEUR 108.

Die Entkonsolidierung der MHV erfolgt mit dem Verlust der Beherrschungsmöglichkeit über die MHV. Diese war ab Anfang Juli 2010 nach Eingang des vereinbarten Verkaufspreises nicht mehr gegeben, von daher erfolgt die Entkonsolidierung erst im 2. Halbjahr 2010.

Die Hauptgruppen von Vermögenswerten und Schulden, die zum 30. Juni 2010 dem als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Geschäftsbereich „Veranstaltungsmanagement“ zugeordnet sind, umfassen:

Angaben in TEUR	30.06.2010	31.12.2009
Liquide Mittel	1.227	
Vorräte	171	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.723	
Sachanlagen	96	
Immaterielle Vermögenswerte	47	
Goodwill	2.362	
Latente Steuern	0	
Vermögenswerte zur Veräußerung gehalten vor Wertminderungen	5.626	0
Bankverbindlichkeiten	95	
Verbindlichkeiten	139	
Rückstellungen	32	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.821	
Langfristige Rückstellungen (Pensionsrückstellungen)	63	
Schulden, die mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Zusammenhang stehen	3.150	0
Nettovermögenswerte zur Veräußerung gehalten	2.476	0
Gewinne und Anteile nicht-kontrollierender Gesellschafter	1.486	
Erfasste Wertminderungen aus Nettovermögenswerten zur Veräußerung gehalten	240	0

Mitarbeiteranzahl

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern aus fortgeführten Bereichen veränderte sich nicht und beträgt wie im Vorjahr einschließlich des Vorstandes 9. Im aufgegebenen Bereich „Veranstaltungsmanagement“ wurden 11 (Vorjahr 11) Mitarbeiter beschäftigt.

Chancen und Risiken

Zur Beschreibung der Chancen und Risiken wird auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 (Risikobericht abgedruckt im Geschäftsbericht S.24 ff) verwiesen. Gegenüber der dort vorgenommenen Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Es sind keine neuen Risikofaktoren aufgetreten, die einen signifikanten oder nachhaltigen Einfluss auf die Finanzlage oder die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben könnten.

Zur Verbesserung der Liquiditätssituation der Muttergesellschaft für notwendige Investitionen in die Zukunft und der kurz-, mittel- und langfristigen Sicherstellung der betrieblichen Aktivitäten werden derzeit weiterhin Gespräche geführt.

Nachtragsbericht

Die Hauptversammlung hat am 1 Juni 2010 der vom Vorstand vorgeschlagenen ordentlichen Kapitalherabsetzung zugestimmt. Geplant ist, das Grundkapital, das sich auf TEUR 9.083 beläuft, durch die Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 4:1 auf TEUR 2.271 zu verringern. Durch die Kapitalherabsetzung sollen frühere bilanzielle Verluste abgedeckt und der Restbetrag in die Kapitalrücklage eingestellt werden. Diese Maßnahmen sollen die Gesellschaft nach der Restrukturierung wieder kapitalmarkt- bzw. dividendenfähig machen.

Die Eintragung der Kapitalherabsetzung in das Handelsregister erfolgte am 28.Juli / 30.August 2010.

Außerdem hat die Hauptversammlung am 1. Juni 2010 den Vorschlag über die Ermächtigung des Vorstandes zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, zum Ausschluss des Bezugsrechtes sowie Beschlussfassung über die Schaffung eines bedingten Kapitals 2010 in Höhe von TEUR 4.500 gebilligt. Mit diesen Kapitalmaßnahmen will sich die 7days die erforderliche Flexibilität verschaffen, um nach Beseitigung der Altlasten in die Zukunft der Gesellschaft zu investieren. Insbesondere durch die Verpflichtung neuer Künstler, den Zukauf von Katalog- und Urheberrechten sowie von Beteiligungen an Unternehmen will die Gesellschaft langfristig ihre Unternehmensbasis verbreitern und weiter stabilisieren.

Prognosebericht

Rahmenbedingungen

Nach einem verhaltenen Jahresauftakt hat sich das Wachstum im Euro-Raum beträchtlich verstärkt. Saisonbereinigt stieg die gesamtwirtschaftliche Produktion im zweiten Quartal 2010 im Vergleich zu den Wintermonaten um 1% und übertraf den Stand vor Jahresfrist, der den Tiefpunkt der jüngsten Rezession markiert, um 1,75%. Ausschlaggebend für die Steigerung war zum einen die schwungvolle Entwicklung des Exportgeschäfts mit Drittstaaten. Hinzu kamen Nachholeffekte in der Bauwirtschaft der nördlichen Mitgliedsländer, in denen es im Winter zu umfangreichen witterungsbedingten Produktionsausfällen gekommen war. Außerdem dürften die Investitionen in neue Ausrüstungen spürbar erhöht worden sein. Mit einem BIP-Anstieg von 2,25% hat Deutschland die Rolle der Wachstumslokomotive im EURO Raum übernommen. Insgesamt dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im laufenden Jahr um rund 3% zunehmen, teilweise wird von einzelnen Wirtschaftsforschungsinstituten auch eine Steigerung von 3,5% prognostiziert (Quelle: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank vom August 2010).

Der Bundesverband Musikindustrie BVMI erwartet, dass mit Ausnahme des Formates „CD-Album“ der Absatz physischer Tonträger (Single, Musik-DVD, etc.) in den kommenden Jahren sich weiterhin negativ entwickeln wird. Positiv bewertet wird jedoch das anhaltend hohe Wachstum im digitalen Markt für Downloads/Mobiles, das sich auf Grund von Markterhebungen zum 30.06.2010 bestätigte.

Die zunehmende Bereitschaft zum Verzicht auf den Kopierschutz (DRM – Digitales Rechtemanagement) sowie der Markteintritt neuer Wettbewerber und differenzierterer Produktangebote kann für neue Impulse sorgen.

Jedoch muss die Musikindustrie, neben den physischen Tonträgern und dem digitalen Musikmarkt, weitere Potenziale an Vertriebsplattformen stärker ausschöpfen, um dem Absatzrückgang entgegen zu wirken. So wird weiterhin die Nachfrage insbesondere nach digitalen Formaten immer mehr zunehmen. Ein neuer, bereits erkennbarer Trend ist die über Handys abspielbare Musik. Erste Kooperationen zwischen Handyherstellern und Musiklabels wurden bereits eingegangen und verzeichnen

erste Erfolge. Schon ab 2011 soll diese Vermarktungsvariante mit einem Umfang von 7,3 Milliarden US-Dollar einen erheblichen Anteil am gesamten Musikmarkt ausmachen.

Geschäftsentwicklung 7days music entertainment AG

Die 7days wird den Ende 2008 eingeschlagenen Kurs konsequent fortsetzen und durch zusätzliche, gezielte Akquisitionen von Rechten an Künstlern und deren Produktionen versuchen, entsprechende Umsätze und notwendige Deckungsbeiträge zu erwirtschaften. Die Kostenstruktur wurde den kurz- und mittelfristigen Umsatzerwartungen angepasst. Durch die optimierten Kostenstrukturen werden wir die Ertragslage auf EBITDA Basis in 2010 voraussichtlich verbessern können.

Ein strategisches Ziel bleibt weiterhin, größere Potentiale der Vermarktungskette in der Musikindustrie auszuschöpfen. Die Geschäftsfelder Künstler- sowie das Verlagsgeschäft werden wir ausbauen, um mehr Unabhängigkeit von den reinen Tonträgerverkäufen zu erreichen. Nach dem Verkauf der Anteile an der MHV beabsichtigt die 7days, die Aktivitäten im Veranstaltungsbereich neben einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit der MHV durch einzelfallbezogene Kooperationen mit Konzertveranstaltern und Konzertagenturen fortzusetzen.

Außerdem setzen wir verstärkt auf den wachstumsstarken Online-Vertrieb, um den Veränderungen in der Branche Rechnung zu tragen. Zudem werden wir durch selektive Katalogzukäufe, insofern sie im Markt verfügbar und wirtschaftlich attraktiv sind, die Substanz der Gesellschaft weiter erhöhen. Auf lange Sicht erreichen wir so eine höhere Ertrags- und Planungssicherheit.

Hansi Hinterseer, seit Jahren einer der erfolgreichsten Künstler, wird zeitgleich zur beliebten Fanwanderung und seinem Open – Air Konzert im August 2010 sein neues Schlageralbum präsentieren. Die Veröffentlichung erfolgt über Sony Music.

Christian Wunderlich wird im August zum ersten Mal nach fast 10 Jahren ein neues Album herausbringen. Mit seinem dritten Album „Zwischen den Zeilen“, dem ersten in deutscher Sprache, setzt der 30-jährige Künstler seine Musikkarriere fort.

Neben einigen Kopplungsträgern wird die Muttergesellschaft weitere Tonträger aus dem amerikanischen Hot Katalog veröffentlichen.

Bei unserer Tochtergesellschaft 313 Music GmbH sind ebenfalls Erfolg versprechende Musikproduktionen zu erwarten.

Zum Beispiel von Daniel Schuhmacher und Mark Medlock, den beiden erfolgreichen DSDS - Gewinnern. Daniels neues Album wird im September erscheinen und Mark Medlock verbreitet mit der Single „Maria Maria“, die im August erscheint, wieder Sommer Stimmung.

Aktionärsstruktur - Directors' Holdings

Zum Stichtag 30. Juni 2010 befanden sich von den insgesamt 9.083.333 Aktien der 7days music entertainment AG 5.711.845 Stück oder 62,89 % im Streubesitz. Die Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar:

Aktionärsstruktur zum 30.06.2010	Anzahl der Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (%)
Streubesitz	5.711.845	62,89
Effecten-Spiegel AG	1.527.020	16,81
Heinz Heiler	770.314	8,48
Jürgen Uhlemann (Aufsichtsratsvorsitzender)	663.254	7,30
Rainer Wakke	410.900	4,52
Summe	9.083.333	100,00

Die Ausschüttung einer Zwischendividende ist nicht erfolgt.

Die 7days music entertainment Aktie

Die Aktie der 7days AG entwickelte sich im Berichtszeitraum nicht wie erhofft.

Zum 30.06.2010 notierte der Wert mit 0,45 Euro deutlich unter dem Jahresschlusskurs 2009 von 0,65 Euro und verlor, marginal, auch im Vergleich zum Kurs von 0,48 Euro zu Ende Juni 2009.

Das entspricht einem Rückgang von rund 6% im 1. Halbjahr 2010 zum Vorjahreswert und von über 30% seit Jahresbeginn.

Die Marktkapitalisierung der 9.083.333 zum Handel zugelassenen 7days AG Stammaktien belief sich am Stichtag auf rund 4,09 Mio. Euro.

Unterföhring, 31 August 2010

Der Vorstand

Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Flüssige Mittel	232	780
Wertpapiere	50	50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	665	395
Vorräte	77	40
Sonstige Forderungen	779	588
Steuerforderungen	0	133
Zwischensumme kurzfristige Vermögensgegenstände	1.803	1.986
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.387	8.598
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	7.190	10.584
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	261	288
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.348	5.644
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Latente Steuern	0	0
Summe langfristige Vermögenswerte	5.609	5.930
Summe Aktiva	12.799	16.514

Passiva	30.06.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	626	391
Rückstellungen	387	469
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen	0	27
Erhaltene Anzahlungen	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	39	73
Steuerschulden	13	13
Passivische Abgrenzungen	871	873
Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten	1.936	1.846
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	3.150	6.368
Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten	5.086	8.214
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passivische Abgrenzungen	435	870
Pensionsrückstellungen	0	0
Langfristige Darlehen	1.114	750
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.549	1.620
Summe Verbindlichkeiten	6.635	9.834
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.083	9.083
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0
Bilanzgewinn	-4.526	-3.858
Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital	4.557	5.225
Nicht-kontrollierende Gesellschafter	1.607	1.455
Summe Eigenkapital	6.164	6.680
Summe Passiva	12.799	16.514

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

	01.01.-30.06.2010	01.01.-30.06.2009
	TEUR	TEUR
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	1.409	1.678
Herstellungskosten	-888	-1.069
Bruttoergebnis vom Umsatz	521	609
Vertriebskosten	-318	-218
Allgemeine und Verwaltungskosten	-840	-939
Sonstige Erträge	147	419
Sonstige Aufwendungen	-1	0
Wechselkursgewinne/-verluste	-1	-2
Betriebsergebnis	-490	-131
Zinserträge	1	4
Zinsaufwendungen	-34	0
Ergebnis aus Übergangskonsolidierung	0	0
Finanzergebnis	-33	4
Ergebnis nach Zinsen	-523	-127
Ertragsteuern	0	0
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-523	-127
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	247	111
Erfasste Wertminderungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-240	0
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	7	111
Konzernergebnis und Gesamtergebnis der Berichtsperiode	-516	-16
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-668	-229
Nicht-kontrollierende Gesellschafter	152	213
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR aus fortgeführten Bereichen	-0,06	-0,04
fortgeführten und aufgegebenen Bereichen	-0,07	-0,03
Im Umlauf befindliche Aktien	9.083.333	9.083.333

Kapitalflussrechnung Konzern

	1.1- 30.06.2010 TEUR	1.1.- 30.06.2009 TEUR
Überschuss/-Fehlbetrag lt. Gewinn- und Verlustrechnung	-516	-16
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	605	365
Cash-Flow nach DVFA/SG	89	349
Veränderung der latenten Steuern	121	123
Verlust aus dem Abgang von Geschäftsbereichen	0	170
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120	-44
Zu-/Abnahme der Vorräte	34	170
Zu-/Abnahme der sonstigen Aktiva	250	852
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-359	-891
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-293	-546
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	-1.275	-2516
Zu-/Abnahme der passivischen Abgrenzungen	-454	922
Zu-/Abnahme der sonstigen Passiva	-117	-195
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.884	-1.606
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben abzüglich erworbener Finanzmittel	0	2.883
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4	-8
Ein-/Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich veräußerter Finanzmittel	0	609
Einzahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	2	0
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2	3.484
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Krediten	364	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Krediten	0	-654
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	364	-654
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.522	1.224
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.886	832
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.364	2.056
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:		
Flüssige Mittel	1.459	3.192
Bankverbindlichkeiten	-95	-1.136
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.364	2.056

Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern

	Mutterunternehmen				Nicht-kontrollierende Gesellschafter		Eigenkapital der nicht-kontrollierenden Gesellschafter	Konzerneigenkapital	
	Bezahltes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Übriges Konzernergebnis	Eigenkapital des Mutterunternehmens				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/-verlust	Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung		Nicht-kontrollierende Gesellschafter	Eigenkapital-differenz aus Währungsumrechnung		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 31. Dezember 2008	9.083	0	-6.074	-170	2.839	3.043	0	3.043	5.882
Konzernergebnis			-764		-764	292		292	-472
Übriges Konzernergebnis									
Konzerngesamtergebnis			-764		-764	292		292	-472
Veränderung Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung				170	170				170
Umbuchung Minderheiten			2.980		2.980	-2.980		-2.980	0
Veränderung aus Vollkonsolidierung von im Vorjahr zu At-Equity bilanzierter Gesellschaft						1.100		1.100	1.100
Stand 31. Dezember 2009	9.083	0	-3.858	0	5.225	1.455	0	1.455	6.680
Konzernergebnis			-668		-668	152		152	-516
Übriges Konzernergebnis									0
Konzerngesamtergebnis			-668	0	-668	152		152	-516
Veränderung Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung									0
Zugang aus Vollkonsolidierung von im Vorjahr At-equity bilanzierter Gesellschaft									0
Stand 30. Juni 2010	9.083	0	-4.526	0	4.557	1.607	0	1.607	6.164

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1 Konzern

Bezüglich der Geschäftstätigkeit der einzelnen Konzernunternehmen und des Konsolidierungskreises verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2009 sowie auf die Abschnitte „Geschäftsgrundlage und Konzerstruktur“ und „Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2010“ des vorliegenden Konzernzwischenberichtes.

Bei der 7days music entertainment AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, die in Unterföhring/Deutschland ansässig ist. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet unverändert Münchner Straße 135, 85774 Unterföhring. Das Unternehmen ist im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit dem neuen Börsenkürzel 7DME (vorher: JWP) unter der alten Wertpapierkennnummer 508750 gelistet. Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft haben die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und die Erklärung auf der Homepage der 313music JWP AG den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Die Bewertung aller Vermögenswerte und Schulden erfolgt unter Zugrundelegung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung. Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- oder langfristige Positionen dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums realisiert werden oder fällig sind. Die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Dieser Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde am 31. August 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

2 Grundlagen für den Konzernzwischenabschluss

2.1 Bilanzierung gemäß IFRS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wird nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden aufgestellt wie der Konzernabschluss der 313 Music JWP AG, jetzt 7days music entertainment AG, zum 31. Dezember 2009. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den zum Bilanzstichtag 30. Juni 2010 geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Noch nicht in Kraft getretene IFRS und/oder deren Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewendet. Dieser Zwischenbericht entspricht den Vorschriften des IAS 34.

Alle Beträge im Konzernzwischenabschluss sind – bis auf die Angaben zum Gewinn je Aktie – in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

2.2 Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören grundsätzlich neben der 7days music entertainment AG sämtliche Tochterunternehmen, bei denen der 7days unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurden die beiden ausländischen Gesellschaften VI Music Holding Inc. San Juan/Puerto Rico, und VI Music LLC, San Juan/Puerto Rico, entkonsolidiert.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurde die Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH, die im Jahr davor noch nach At-equity-Grundsätzen bilanziert wurde, mit dem bisherigen 45% Anteil voll konsolidiert. Aufgrund der ab dem 01. Januar 2009 vertraglich eingeräumten Option des möglichen Erwerbs weiterer Anteile durch die 7days in Höhe von 6% auf dann 51% der Anteile an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH wird der Beherrschungszeitpunkt bereits vorverlegt.

Die Anteile an der MHV wurden am 30. Juni 2010 veräußert. Die Entkonsolidierung der MHV erfolgt mit Verlust der Beherrschungsmöglichkeit über die MHV. Der Verlust der Beherrschungsmöglichkeit und Übergang der Anteile auf den Käufer erfolgt mit Eingang des Kaufpreises beim Verkäufer, und daher erst im 2. Halbjahr 2010. Die Bilanzierung der MHV Vermögensgegenstände und Schulden folgt daher entsprechend dem IFRS 5.

2.3 Änderungen zum Konzernzwischenabschluss des Vorjahres

Angepasst wurde insbesondere die Kapitalflussrechnung sowie der Ausweis und Betrag latenter aktiver Steuern und die Saldierung einer Rückdeckungsversicherung mit den Pensionsverpflichtungen.

Aufgrund der Veräußerung der MHV im 2. Halbjahr 2010 waren ebenfalls umfangreiche Ausweisänderungen für das Vorjahr vorzunehmen.

3 Verwendung von Schätzungen und Schätzungsänderungen

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards muss die Unternehmensleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sowohl die Höhe der bilanzierten Aktiva und Passiva als auch der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Aus Veränderungen in Schätzungen gegenüber den Schätzungen, die für Zwecke der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2009 verwendet wurden, ergeben sich keine wesentlichen Effekte.

4 Auswirkung ungewöhnlicher Sachverhalte auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Im Berichtszeitraum lagen keine Sachverhalte vor, die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit als ungewöhnlich anzusehen, und geeignet wären die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows zu beeinflussen.

5 Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung

Im Berichtszeitraum fanden weder Emissionen noch Rückkäufe von Eigenkapitaltiteln statt.

6 Dividenden

Im ersten Halbjahr 2010 wurde keine Zwischendividende ausgezahlt.

- 7 Saisoneinflüsse oder Konjunktoreinflüsse auf die Geschäftstätigkeit
Das Geschäft des Konzerns unterliegt saisonalen Schwankungen. Auf Konjunktoreinflüsse wird im Rahmen der Lageberichterstattung eingegangen.
- 8 Segmentinformationen
Zu Segmentinformationen wird auf die Darstellung im Lagebericht verwiesen.
- 9 Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen
Die Gesellschaft erhielt zum Jahresende 2009 längerfristige Darlehen in Höhe von TEUR 1.000, wobei die Auszahlung der zweiten Tranche eines Darlehens im März 2010 erfolgte.
Im Juni erhielt die Gesellschaft durch die Erhöhung eines Darlehens einen weiteren Mittelzufluss in Höhe von EUR 100.000.
Ein Darlehen von TEUR 500 gewährte die Effecten-Spiegel AG, Düsseldorf. Die Effecten-Spiegel AG ist zum 30.06.2010 zu 16,81% am Grundkapital der Gesellschaft beteiligt.
Darlehensgeber des Darlehens über TEUR 600 ist die J.C.M.B. Beteiligungs GmbH, Hamburg. Bei dieser Gesellschaft ist Herr Jürgen Uhlemann, Vorsitzender des Aufsichtsrates der 7days einer der geschäftsführenden Gesellschafter.

Der Konzern verbuchte für diese Darlehen im ersten Halbjahr 2010 insgesamt Zinsaufwendungen von TEUR 34.
- 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, über die zu berichten gewesen wären.
- 11 Änderungen der Eventualschulden oder Eventualforderungen
Zum Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Eventualschulden und -forderungen gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2009.

Dieser Konzernzwischenabschluss war nicht Gegenstand einer prüferischen Durchsicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Unterföhring, 31. August 2010
7days music entertainment AG

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. M. A.', written over the printed name 'Der Vorstand'.

Der Vorstand

Kontakt

7days music entertainment AG
Münchner Straße 135
85774 Unterföhring
www.7daysmusic.de

Klaus Munzert
Vorstandsvorsitzender
Tel.: +49 (0)89/950 94 90
E-Mail: contact@7daysmusic.ag